

1. **Von den 104 KKW** in den **USA** haben bis Mai 2006 **44 KKW eine Verlängerung der Betriebslizenz auf 60 Jahre** erhalten, bei weiteren 7 KKW liegt eine Sicherheitsbewertung für die erwartete Genehmigung vor. Die zuletzt begutachteten Anlagen Brunswick 1 and 2, Siedewasserreaktoren in North Carolina, dürfen jetzt bis 2034 bzw. 2036 betrieben werden. (NucNet News No135, 27.06.06)
2. **“Blairs letzter großer Kampf“- die Bemühungen des Britischen Premierministers um eine neue Energiepolitik.** (Überschrift FAZ am Sonntag am 21.05.06). Die abnehmende Versorgungssicherheit und der fortschreitende Klimawandel, verleihen dem Thema auch in Großbritannien höchste Brisanz. Vor Vertretern des britischen Unternehmensverbandes CBI drückte Blair **“auf den Nuklearknopf“**. Er schlug vor, neben der Förderung erneuerbarer Energien auch **neue KKW zu bauen**. Jüngste Umfragen geben Blair Aussicht auf Erfolg. Während sich zur Weihnachtszeit Gegner und Befürworter neuer KKW mit 48 zu 45 Prozent noch ungefähr die Waage hielten, wollten zuletzt **63 Prozent der Befragten “Atomstrom als Teil eines Energiemix“ nicht missen. (VGL-Monatsbrief 05/06)**
3. **Präsident Putin will die Entwicklung der Kernenergie zum Thema bei dem bevorstehenden G8-Gipfeltreffen Mitte Juli 2006 machen**, auf dem **Moskau den Vorsitz** führt. Das **könnte für Deutschland unangenehm werden**, das als einziger Mitgliedstaat den umstrittenen Kernenergieausstieg unter Rot-Grün beschlossen hat. Putins Beauftragter Schuwalow sprach von weltweit **200 bis 300 KKW**, die **wegen wachsender Energienachfrage** benötigt würden, davon **allein für Russland 40 neue KKW bis 2030** (Invest 60 Mrd. Dollar). **Putin** steht voll hinter dem Programm und **drängt auf Tempo**. (Welt 26.06.06)
4. **Russland** will auf Anregung von Putin seine zivilen Nuklearfirmen zu einer **staatlichen Gesellschaft “Atomprom“** verschmelzen, **um sich auf die weltweite Renaissance der Kernenergie einzustellen**. Atomprom will **im Weltmarkt** mit internationalen Firmen, wie z. B. Siemens und Toshiba in Wettbewerb treten. (Reuters 28.06.06)
5. Bei der kommenden **EU-Ratspräsidentschaft durch Deutschland** soll die **Energiepolitik Schwerpunktthema** werden. Bei den Vorbereitungen **propagiert der hierfür zuständige Wirtschaftsminister Glos die Vorzüge der deutschen Kernkraftwerke**. Umweltminister **Gabriel plädiert auf sparsame Geräte** und will den Anteil **Erneuerbarer Energien** bis 2020 EU-weit auf 20 % **ausbauen**. (Berliner Zeitung 17./18.06.06)
6. **E.ON setzt** angesichts des noch nicht **“abgeblasenen“** Atomausstiegs in Deutschland **auf den Ausbau der Kernenergie im Ausland**. **“Wir erweitern unsere Wachstumsstrategie um eine Investitionsoffensive in neue Kraftwerke und Netze“**, so Dr. Theyssen, Vorstandschef von E.ON Energie. Die **Kernenergie** spielt überall eine wichtige Rolle bei der Energiegewinnung, **wir können uns als internationaler Konzern nicht davon abkoppeln**. (Welt 29.06.06)
E.ON bewirbt sich erstmals **als Investor** um den Zuschlag **für ein KKW-Projekt im Ausland**. **E.ON** habe sich an der **Ausschreibung der rumänischen Regierung für einen KKW-Neubau** am Standort Cernavoda mit modernster westlicher Technik **beteiligt**. Dabei **könne E.ON allein für Bau und Betrieb verantwortlich zeichnen**. Aus atw 4/04 ist bekannt, dass **Rumänien Stromexportland** werden will, dann **auch für Deutschland?** E.ON bündelt sein zentralosteuropäisches Geschäft mit einem Umsatz von 2,6 Mrd. Euro in einem neuen Geschäftsbereich in der Firmenzentrale in München, der von Energie-Vorstand Dr. Walter Hohlfelder geführt wird. (FTD, Rhein.Post, Berliner Ztg 29.06.06)
7. **In NRW wird wieder über Kernenergie gesprochen**. **Andreas Pinkwart, FDP-Innovationsminister:** **“Ich halte den Thorium-Hochtemperatur-Reaktor für eine zukunftsweisende Technologie**. Darüber wird zu reden sein. Im Forschungszentrum **Jülich** steht uns **eine Menge Sachverstand** zur Verfügung. **Es wäre dumm, den nicht zu nutzen“**. (FAZ 27.06.06, VDI-Nachr-30.06.06)
8. Im **europäischen Verbundnetz** treten vermehrt **Netzengpässe und kritische Situationen** auf, wesentlich bedingt **durch** den nicht planbaren **Windstrom**. **Besonders** hohe installierte Windkraftleistungen haben in ihrer Regelzone die **E.ON Netz AG** (über 7.000 MW) und die **Vattenfall Europe Transmission** (ca.7.000 MW). Deutlich weniger betroffen sind die RWE Transport Netz Strom (3.000 MW) und EnBW (300 MW) (Vortrag D.I.Vanzetta, 26.04.06 in Aachen).
9. Schon heute gebe es **in Deutschland 150 Fabriken für Solaranlagen**, neue Werke würden besonders in Ostdeutschland gebaut. Im Bereich **Dünnschichttechnologie** sollen **in Deutschland 10 neue Werke gebaut werden** und 500 Mill. Euro in 2006/2007 investiert werden. (Bundesverband Solarwirtschaft, BSW in VDI-Nachrichten 30.06.06)
10. Der Technologiekonzern **Linde** (9,5 Mrd. Euro Umsatz in 2005, weltweit rund 42.400 Mitarbeiter) hat von dem Stahl- und Aluminiumproduzenten Corus den Auftrag über den **Bau einer Luftzerlegungsanlage** im niederländischen Ijmuiden erhalten, die 4 ältere Anlagen ersetzt und die von Linde selbst betrieben wird. Investitionsvolumen 75 Mill. Euro. Fertigstellung Mitte 2009. Mit der Anlage wird der geplanten **Steigerung der dortigen Stahlproduktion** Rechnung getragen, die der neue Luftzerleger mit Sauerstoff versorgen wird. Von hier aus werden auch andere **“Luftgasen“** (u.a. Stickstoff, Argon, Krypton, Xenon) auch an andere Kunden abgegeben. (Linde Newsletter, 26.06.06)

Es ist leichter den Gürtel enger zu schnallen, wenn es ein fremder Gürtel ist (Alberto Sordi)